



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Herbstblätter

Weber, Friedrich Wilhelm

Paderborn, 1896

Halt aus

urn:nbn:de:hbz:466:1-29922

Halt aus!

1854.

Halt aus, halt aus, wenn dir in blanken Waffen,
 Wenn dir mit Trug und List die Feinde drohn!
 Halt aus, halt aus, ob deine Wunden klaffen,
 Treu deiner Pflicht, auch ohne Ruhm und Lohn.

Ein Todeskampf: wohlan! Die Kniee wanken,
 Dein Blut verströmt, dein gutes Schwert zerbricht:
 Dann, Paladin, empor den Schild, den blanken,
 Und seine Flammeninschrift: Treu der Pflicht.

Treu bis zum Sterben! Schönes Loos von allen,
 Bevor das Alter Muth und Kraft verzehrt,
 Wenn siegreich nicht, doch unbesiegt zu fallen,
 Wenn unbeweint, doch warmer Thränen werth. —

So stand der Krieger einst, um Wacht zu halten,
 Am Thor Pompejis, als der Bergkoloß
 Zerbarst mit Glut und Dampf und aus den Spalten
 Ein Lavaström verheerend sich ergoß.

Am Tage Nacht! Der Grund begann zu zittern,
Vom Ufer wich entsetzt das wilde Meer,
Mit Sturm bekämpften sich, mit Angewittern
Der Luft erzürnte Geister Heer an Heer.

Ein Wolkenbruch von Asche! Von den Sohlen
Zum Knie, zum Gürtel schwoll der Wust empor,
Zum Hals dem tapfern Mann, doch, wie befohlen,
Treu bis zum Sterben hielt er aus am Thor.

So fand man ihn nach achtzehnhundert Wintern,
Und brachte schürfend sein Gebein ans Licht:
Noch stand er aufrecht in Geröll und Sintern,
Ein ernstes Denkmal treu erfüllter Pflicht.

